

Junger Mann prahlt mit Drogenbesitz – Polizei in Zivil steht daneben

Nicht wirklich geschickt stellte sich ein 21-jähriger Kölner am Samstagmorgen (25. Oktober) im Dortmunder Hauptbahnhof an. Der Mann prahlte vor seinen Begleitern damit, Drogen in der Tasche zu haben. Das beeindruckte auch zwei Bundespolizisten in Zivil, welche das Marihuana daraufhin sicherstellten.

Gegen 00:45 Uhr befanden sich die Zivilfahnder auf einem Bahnsteig im Hauptbahnhof. In mitten von Reisen konsumierte der Kölner mit weiteren Begleitern alkoholische Getränke. Als dem 21-Jährigen eine Flasche hinfiel, kommentierte er den Verlust der Flasche Gerstensaft mit den Worten: " Nicht so schlimm, ich hab noch Gras in der Tasche."

Daraufhin gaben sich die beiden Beamten als Bundespolizisten zu erkennen, überprüften den Kölner und stellten ein Verschlussstückchen mit Marihuana sicher.

Nach Abschluss der Kontrolle äußerte er, offensichtlich unzufrieden mit der Arbeit der Bundespolizisten: " Ich hoffe ihr sterbt einen grausamen Tod, ihr Bastarde". Das brachte ihm neben einem Ermittlungsverfahren wegen Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz eine Anzeige wegen Beleidigung ein.